

**Bundesakademie für Kirche und Diakonie**

Heinrich-Mann-Str. 29  
13156 Berlin  
Tel. 030 488 37-388  
Fax 030 488 37-300  
info@ba-kd.de | [www.ba-kd.de](http://www.ba-kd.de)

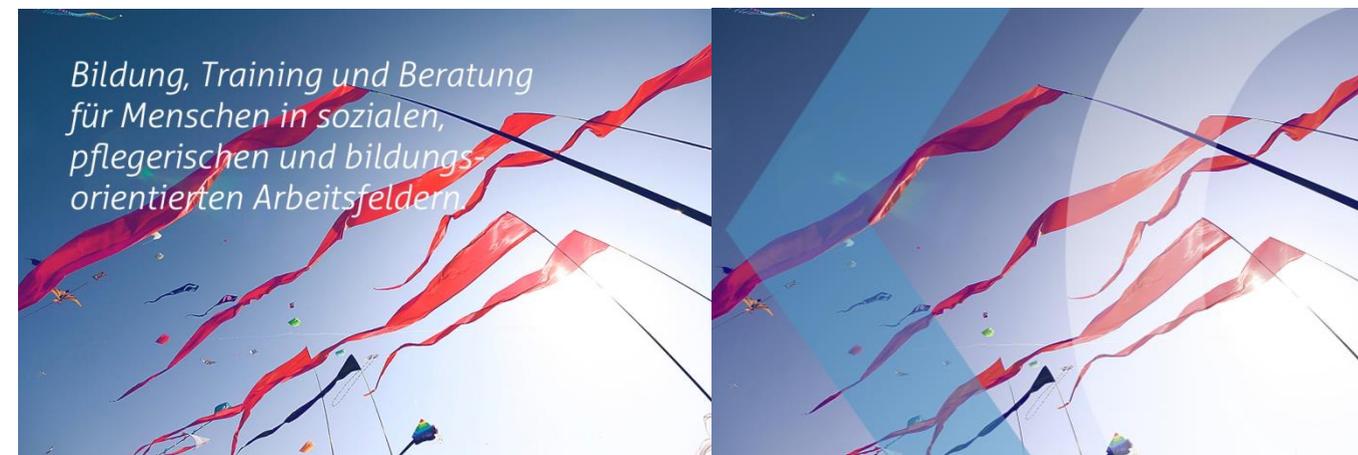
**Information**

Frank Dölker  
Dozent  
Bundesakademie für Kirche und Diakonie  
Heinrich-Mann-Str. 29 | 13156 Berlin

0173-5105498  
[frank.doelker@ba-kd.de](mailto:frank.doelker@ba-kd.de)



**Diakonie**



31. Bundesweite Streetworktagung

Streetwork als Wächterin der Menschenrechte: „Ethik und Auftrag eines innovativen Arbeitsfeldes“

Eisenach, Haus Hainstein  
13.-16. September 2016

Hiermit melden wir unsere/n Arbeitnehmer/in bzw. Angestellte/n für folgende Veranstaltung an:  
 Hiermit melde ich mich für die folgende Veranstaltung an:

Veranstaltungstitel	Nummer	Termin
31. Bundesweite Streetworktagung	470-906	13.-16.09.2016

Titel, Name, Vorname, Teilnehmer/in

Geburtsdatum      Berufsabschluss

Ausgeübte Tätigkeit      Freiberuflich tätig  ja  nein

**Rechnung an:**  Dienstanschrift  Privatanschrift  
**Privatanschrift**  
Straße, Hausnr.

PLZ      Ort

Telefon      Fax

E-Mail

**Dienstanschrift**  
Einrichtung/Firma  
  
Straße, Hausnr.

PLZ      Ort

Telefon      Fax

E-Mail

Übernachtungswunsch:  ja  nein

**Wichtige Information:** Soll Ihr Arbeitgeber Vertragspartner gegenüber dem Veranstalter werden, muss der Arbeitgeber die Anmeldung unterschreiben.  
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die **aktuellen Teilnahmebedingungen** (siehe [www.ba-kd.de](http://www.ba-kd.de)) an; insbesondere Folgeregelungen bei Stornierung und Nichtteilnahme.

Datum, Unterschrift Veranstaltungsteilnehmer/in      Datum, Unterschrift Arbeitgeber

\_\_\_\_\_

**Wie sind Sie auf unser Angebot aufmerksam geworden?**  
 Programmbuch  Veranstaltungsprospekt  Internet  Social Media  
 Sonstiges  Persönliche Empfehlung durch: \_\_\_\_\_

Zur Unterstützung unseres gemeinnützigen Auftrages bitten wir Sie um nachfolgende Angaben:  
Ich bin  **hauptberuflich**  **ehrenamtlich** in der **Jugendhilfe** tätig.  
Ich bin  **hauptberuflich**  **ehrenamtlich** in folgendem **Wohlfahrtsverband** tätig:  
 Diakonie  Caritas  Deutsches Rotes Kreuz (DRK)  Arbeiterwohlfahrt AWO  
 Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  Zentralwohlfahrtsstelle der Juden  
 keine Zugehörigkeit

**Kosten**  
180,00 Euro zzgl. *Übernachtung und Verpflegung*

**TeilnehmerInnenzahl**  
max. 60

**Anmeldung:**  
Ulrike Jaros  
030 – 48837 – 467  
[ulrike.jaros@ba-kd.de](mailto:ulrike.jaros@ba-kd.de)  
  
Anmeldeschluss: 05.08.2016

## 31. Bundesweite Streetworktung

### Ethik und Auftrag eines innovativen Arbeitsfeldes

Europa erlebt ein Erstarren von Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Homophobie, mit neuen Aversionen gegen Linke, Feministinnen, Schwule, Migrant\_innen. Werte, Gebote und moralische Grundsätze werden immer häufiger außer Kraft gesetzt.

Ethische Grundlagen sozialer Arbeit werden zusätzlich vor Ort durch Sanktionen und Ablehnung sozialer Leistungen auf die Probe gestellt. Junge Menschen, die von Armut bedroht sind, die aufgrund ihrer individuellen Prägungen in Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen wegen deren konservativen und nicht flexiblen, nicht am Individuum orientierten Strukturen scheitern, kommen an Grenzen und werden ausgeschlossen.

Wer sich für Beteiligung und Stärkung unterprivilegierter Personengruppen einsetzt, kommt sehr schnell an argumentative Grenzen. Soziale Leistungen werden nicht mehr zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen gewährt, sondern ihnen liegt in der Logik des Gebenden immer ein Tauschhandel zu Grunde: fördern und fordern – wer fördert darf auch fordern.

Menschenrechte, immer wieder werden sie eingefordert, immer wieder werden sie verletzt. Dabei können diese eine universale Orientierung für die Arbeit auf der Straße geben. Streetwork ist gefordert politisch in den Gemeinwesen, auf Landesebene und auf Bundesebene zu agieren. Streetwork hat die Aufgabe und selbst gesetzte Qualitätsstandards, Kultur sensibel und Minderheiten schützend aufzutreten. Streetwork muss sich dafür einsetzen, dass Menschenrechte auch für ausgegrenzte Menschen eingehalten werden.

Die Tagung versteht sich als Fortsetzung der Debatte um Inklusion und den Umgang mit extremistischen Haltungen. In vielen Städten und Gemeinden sind fremdenfeindliche, sowie Minderheiten verachtende Gruppierungen und Parteien, in Kommunalparlamenten und Landesparlamenten Realität geworden. Diese stellen eine ernste Bedrohung für unterprivilegierte Menschen dar. Insbesondere wenn diese „fremd“ aussehen, Namen tragen, die auf eine Einwanderungsgeschichte hinweisen.

**Die Tagung bietet Raum für Debatten, kritische Auseinandersetzungen und möchte sensibilisieren, aufrütteln und Mut machen sich gegen aktuelle Ressentiments öffentlich zu stellen**

### Vorläufiges Programm

#### Dienstag, 13.9.16

14.00h Ankommen, Registrieren, Kennenlernen

15.00h Begrüßung und Eröffnung  
Frank Dölker, Bundesakademie  
Robert Görlach BAG Streetwork, Mobile Jugendarbeit

2 Impulsvorträge:

Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession? Grundlagen, wie sich Soziale Arbeit an Menschenrechten orientieren kann und auf welche Ebenen eine solche Orientierung in der Praxis Handlungsoptionen eröffnet (Prof. Dr. Nivedita Prasad, Leiterin des M.A. Studiengang Menschenrechte in der Sozialarbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin)

*Streetwork als Menschenrechtsprofession*  
(Robert Görlach, Bildungsreferent beim LAK Sachsen und neuer Sprecher der BAG Streetwork/ Mobile Jugendarbeit)

18.00h Abendessen

19.30h „Markt der Möglichkeiten“

#### Mittwoch, 14.9.16

9.30h Auftakt im Plenum:  
Vortrag:  
Kultursensible Sprache und Anerkennung von Vielfalt;  
Tupoka Ogette, Trainerin, Beraterin, Coach, Autorin,  
Public Speaker, Berlin

Pause

Arbeitsgruppen

**AG 1:** „Rassismus auch mit einem Lächeln“  
- Diversity und Ausgrenzung

*(Tupoka Ogette: Warum gut gemeint nicht gut gemacht sein muss oder warum Rassismus auch mit einem Lächeln daher kommen kann. Sensibilisierung und Reflexion zu den Themen Alltagsrassismus, rassistische Sprache und "positivem" Rassismus, sowie kritischem Weißsein)*

**AG 2:** Standards der Menschenrechte, Robert Görlach  
**AG 3:** Politische Arbeit vor Ort, Frank Bettinger

13.00h Mittagessen

15.00h Vortrag  
Menschenrechte! Politisierung der Sozialen Arbeit,  
(Prof. Dr. Frank Bettinger, Hochschule Fresenius Hamburg)

Wiederholung der Workshops

18.00h Abendessen

19:30 Lesung  
Die blonde Mütze" - mit Elizabeth Blonzen, Schauspielerin, Drehbuchautorin u.a. am Maxim-Gorki-Theater und Autorin. Berlin

#### Donnerstag, 15.9.16

9.30h Plenum

Workshops ganztägig:

**Workshop 1:** „Gendersensibilisierung und Anti Bias – unsere Vorurteile und Prägungen als Barrieren einer emanzipatorischen Arbeit“ (Biol Mentol, FUMA Fachstelle NRW)

**Workshop 2:** "Extremismus, Flüchtlinge und Co. - Mobile Jugendarbeit unter Druck?!" (Mitja Frank, LAG, Baden- Württemberg)

**Workshop 3:** „Barrieren und Barrikaden“ - Umgehen mit persönlichen und strukturellen Grenzen im Arbeitsfeld (Martina Bodenmüller, bunte Projekte Gießen)

Wo liegen die Grenzen des Leistbaren, des Konzeptes, der Parteilichkeit? Wo stoße ich an Grenzen? Wo möchte ich Grenzen setzen? Ausgehend von den Arbeitssituationen der Teilnehmer/innen erörtern wir Grenzen im eigenen Arbeitsfeld und entwickeln Strategien im Umgang mit ihnen.

Am Nachmittag besteht zusätzlich die Möglichkeit, dass sich aus dem Tagungsprozess und den Bedürfnissen der Teilnehmenden, selbstorganisierte Arbeitsgruppe, Diskussionsrunden und Aktivitäten entwickeln.

#### Freitag, 16.9.16

9.30h Plenum

Vortrag „Ethische Grundsätze der Sozialen Arbeit“

*(Michael Leinenbach, Vorsitzender des DBSA (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.))*  
Aktuelle Informationen aus dem Netzwerk Straßenkinder und den Landesarbeitsgemeinschaften

Auswertung der Tagung

Ende gegen 11.30h

### Rechtliche Hinweise

*Bezüglich Anmeldung, Teilnahme und Rücktritt gelten die Teilnahmebedingungen der Bundesakademie für Kirche und Diakonie (siehe Jahresprogramm 2016).*

**Ausführliche Info: [www.ba-kd.de](http://www.ba-kd.de)**

### Hautverantwortliche:

Frank Dölker  
Robert Görlach